



Kofinanziert von der Europäischen Union

Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



ESF+ I CALL

CCI Nr.:	2021AT05FFPR001		
Name des Calls:	Praxisnahe Berufsorientierung für geringqualifizierte Beschäftigte für den Einstieg in nachgefragte Berufsfelder in Wien und Förderung einer nicht-stereotypen Berufswahl	Freigegeben von:	Breitenfelder Julia
Nummer des Calls:	236 / 1 - WAFF	Freigegeben am:	29.09.2025
ZwiSt:	Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds		
ZwiSt-Adresse:	Lassallestraße 1, 1020 Wien		
Kontaktperson 1:	Martin Draxlbauer-Tsohohey, MSc	E-Mail-Adresse 1:	martin.draxlbauer-tsohohey@waff.at
Kontaktperson 2:	Mag. Sabine Wurzinger	E-Mail-Adresse 2:	sabine.wurzinger@waff.at

Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	03.10.2025 - 14.11.2025
Durchführungszeitraum:	01.03.2026 - 31.08.2027
Art d. Einreichung:	Antrags-/Auftrags-Einreichung lt. Zeitplan

Call-Beschreibung

Der Europäische Sozialfonds plus (ESF+) finanziert über den Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds als Zwischengeschaltete Stelle des ESF+ für Wien im Rahmen des Programms „ESF+ Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021 – 2027“ (CCI 2021AT05FFPR001) in der Priorität 6 „Soziale Innovation“ eine Maßnahme zur Erreichung des Spezifischen Ziels ESO4.8 „Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von benachteiligten Gruppen“.

Gefördert werden soll die Entwicklung eines Konzepts für eine innovative Maßnahme zur Ermöglichung von praktischer Berufsorientierung für geringqualifizierte Beschäftigte ab 18 Jahren, die eine Lücke in den Wiener Berufsorientierungsangeboten schließen hilft.

Darüber hinaus wird die Umsetzung des Konzeptes im Rahmen eines Pilotbetriebes gefördert.

Das Ziel der Förderung ist die Bekämpfung bzw. Prävention von Armut, die Erhöhung der Chancengleichheit am Arbeitsmarkt und die Reduktion von Diskriminierung gegenüber bestimmten Personengruppen sowie eine Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Bitte entnehmen Sie die Details der unter "Problembeschreibung" hochgeladenen Callbeschreibung.

Information zur Antragseinreichung

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus. Es handelt sich um eine personalisierte Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:
<https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:
<https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Europäischer Sozialfonds in Österreich (ESF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ6.1 (h) Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von benachteiligten Gruppen
Maßnahme:	M6.1.1 (M12) Soziale Innovation zur Bewältigung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen (aktive Inklusion)
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF Sonderrichtlinie ESFplus und JTF
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
Max. EU Förderquote:	95
Priorität:	P6 Soziale Innovation

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	665.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	35.000,00
Budget-Summe [€]	700.000,00
EU Mittel (nach Aufstockung) [€]	1.326.608,50
Nat. Kofinanzierte Mittel (nach Aufstockung) [€]	69.821,50
Budget-Summe (nach Aufstockung)	1.396.430,00
Aufstockungsbudget mit Verlängerungsoption	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung)	30.06.2028

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	SEK14	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK14 Projektkosten Projektleiter:in
✓	SEK15	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK15 Projektkosten Schlüsselkräfte
✓	SEK16	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK16 Projektkosten Verwaltungspersonal
✓	EIN01	Einnahmen	EIN01 Zinseinnahmen
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen



Kofinanziert von der Europäischen Union

Abrechnungsmethode für „Anteiliges Personal“	Stunden
--	---------

Geplante Projektträger:innen	
<input checked="" type="checkbox"/>	Einzelunternehmen
<input checked="" type="checkbox"/>	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.:GmbH & Co KG)
<input checked="" type="checkbox"/>	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)
<input checked="" type="checkbox"/>	Juristische Personen des öffentlichen Rechts, ausgenommen Bund und Länder

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten.
Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen		
<input checked="" type="checkbox"/>	Arbeiterkammer	
<input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschaftskammer	
<input checked="" type="checkbox"/>	ÖGB	
<input checked="" type="checkbox"/>	Industriellenvereinigung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige regionale Partner	AMS Wien
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige	SI Plus

Projekt Klassifikation	
<input checked="" type="checkbox"/>	Einzelprojekt

Geplante Zielgruppe	
<input checked="" type="checkbox"/>	Unternehmen (inkl. gemeinnützige soziale Unternehmen, wie z.B. sozialökonomische Betriebe)
<input checked="" type="checkbox"/>	Körperschaften (z.B. Schulen, Kindergärten, Sozialpartner (inkl. Betriebsräte), Gemeinden)
<input checked="" type="checkbox"/>	Einzelpersonen
<input checked="" type="checkbox"/>	NGO und Beratungseinrichtungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Akteure und Akteurinnen der Zivilgesellschaft

Die hier dargestellten Zielgruppen, können insbesondere für die zugehörigen Vorhaben ausgewählt werden.

Geographisches Gebiet	
<input checked="" type="checkbox"/>	Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50 000)



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ort der Leistungserbringung

Wien

Geplante Instrumente

✓	Konzeptentwicklung
✓	Pilotierung

Indikatoren			
Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
P-PR07	Projekt wird von den Stakeholdern und/oder Teilnehmer:innen positiv bewertet	1,00	Anzahl Projekte
P-PO05	Projekt ist der Priorität "Soziale Innovation" zugeordnet	1,00	Anzahl Projekte

Zeitplan	
Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	18.09.2025
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	03.10.2025
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	14.11.2025
Datum der Entscheidung:	voraussichtlich Jänner 2026
Ausfertigung des Vertrages:	Februar 2026
Frühester Förderbeginn:	01.03.2026
Letzt mögliches Förderende:	31.08.2027
Call-Verlängerung ist möglich:	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	30.06.2028

Es wird empfohlen, dass die Einreichung des Antrags nicht zum letztmöglichen Zeitpunkt erfolgt! Die Prüfung durch die ZwiSt, ob alle formalen Rahmenbedingungen für die Einreichung gegeben sind, kann eine erneute Einreichung innerhalb der festgelegten Frist ergeben. Sollte es dazu Fragen geben, wenden Sie sich bitte an die für den Call verantwortliche Kontaktperson der ZwiSt.

Auswahl des Vorhabens

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle,



Kofinanziert von der Europäischen Union

und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.

Vollständigkeits-/Formalkriterien	
✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die 'Art des Gebietes' lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?
✓	Was ist der soziale Bedarf und wie wurde dieser identifiziert?
✓	Was im Projektkonzept ist in der Region neu, z.B das Angebot / die Leistung oder die Zielgruppe? Wurde für das Angebot / die Leistung ein, in einer anderen Region bestehendes Angebot adaptiert? Wenn ja, welches?
✓	Wie ist die Zielgruppe und/oder deren Interessenvertretung eingebunden? Welche neuen Kooperationen und/oder Vernetzungen mit welchen Akteur*innen sind geplant?
✓	Was sind die Ziele und der Nutzen des Projektes?
✓	Wurde sichergestellt, dass beim 'Fristwahrenden Antrag' alle geforderten Daten vom Träger bereitgestellt wurden? Die Inhalte der Prüfung sind im Kommentarfeld festzuhalten.

Finanzielle Kriterien		
✓	Die geplanten Kosten sind realistisch dargestellt.	4
✓	Der Finanzplan enthält nur förderbare Kostenpositionen.	4
✓	Die Höhe der Projektkosten steht in Relation zum umzusetzenden Vorhaben (bei vergleichbarer Konzeptqualität wird die Höhe des eingereichten Budgets berücksichtigt).	8
✓	Das Verhältnis der geplanten Stundenzahl vom Projektleitung und Verwaltungspersonal zur geplanten Stundenanzahl der Schlüsselkräfte ist plausibel.	4

Inhaltliche Kriterien		
Allgemein		
✓	Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Calls?	4
✓	Das Vorhaben stimmt mit den Vorgaben des ESF+ / JTF Programms überein?	4
✓	Kriterien für Soziale Innovation sind nachvollziehbar und plausibel beschrieben: 1. Inwieweit ist der soziale Bedarf nachvollziehbar und plausibel beschrieben?	4
✓	Kriterien für Soziale Innovation sind nachvollziehbar und plausibel beschrieben: 2. Ist das Projektkonzept in der Region neu, z.B. das Angebot / die Leistung oder die Zielgruppe? Wurde für das Angebot / die Leistung ein in einer anderen Region bestehendes Angebot adaptiert? Wenn ja, welches? Inwieweit ist das Projektkonzept für die Region neu?	4
✓	Kriterien für Soziale Innovation sind nachvollziehbar und plausibel beschrieben: 3. Wie ist die Zielgruppe und/oder deren Interessensvertretung eingebunden? Welche neuen Kooperationen und/oder Vernetzungen mit welchen Akteur*innen sind geplant?	4
✓	Kriterien für Soziale Innovation sind nachvollziehbar und plausibel beschrieben: 4. Sind die intendierten Projektziele und der daraus entstehenden Nutzen für die Zielgruppe/Gesellschaft nachvollziehbar und plausibel beschrieben?	4



Kofinanziert von der Europäischen Union



Für die Stadt Wien

✓	Plausibilität des Konzeptes in Bezug auf Aufbau, Qualität, Schlüssigkeit und Umsetzbarkeit zur Zielerreichung ist gegeben.	8
✓	Aussagekräftige Beschreibung der projektrelevanten Vernetzung und Partnerschaften zur Zielerreichung.	8
Projektkonzept - Zielgruppe		
✓	Schlüssige Darstellung von Aufbau und geplanten Abläufen im Hinblick auf die Bedürfnisse und Situationen der Zielgruppe (z.B. Zielgruppenerreichung, zielgruppengerechte Angebote, Kooperationen...).	12
✓	Nachvollziehbare Herangehensweise zur Erreichung des Frauenanteils.	4
Projektkonzept - Sonstiges		
✓	Antragsteller*innen-Kompetenz (umso mehr einschlägige Praxis/Referenz, umso mehr Punkte): - Kompetenzen der*s Antragsteller*innen hinsichtlich des Themas Berufsorientierung, einschlägige Kooperationserfahrungen/einschlägige Referenzen. - Beschreibung der durch das geplante Team eingebrachten Kompetenzen und Erfahrungen im Hinblick auf eine qualitätsvolle Projektumsetzung.	12

Angeforderte Nachweise	
✓	Sonstiges
✓	Detailbeschreibung
✓	Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Satzung, Vereinsstatuten, ...
✓	Gewerbeschein bei Unternehmen
✓	Nachweis der Zeichnungsberechtigung Begünstigter
✓	letzter verfügbarer Jahresabschluss
✓	Saldenauswertung (wenn Jahresabschluss noch nicht vorliegt)
✓	Selbsterklärung - Doppelförderung (Unter Verwendung der im Call bereitgestellten Formularvorlage) / Detailunterlagen zu bestehenden Förderungen.
✓	Sonstige Dokumente
✓	Bestätigung Bankverbindung Begünstigter
✓	Organigramm
✓	Unterlagen zur Thema Compliance (z.B. 4-Augen-Prinzip, standardisierte Kontroll- und Prüfsysteme, Dokumentationspflicht, Leitfäden zu Interessenskonflikten, etc.)
✓	GISA-Zahl
✓	Beschreibung und_oder Nachweis von Referenzen bzw. Kernkompetenzen im Feld der Berufsorientierung (siehe Vorlage Antragskonzept)
✓	Eigenerklärung Antragsteller
✓	Projektleitung - Nachweise über mind. 1 Jahr Leitungserfahrung
✓	Bei kleinen und mittleren Vereinen - Bestätigung Rechnungsprüfer zur letzten Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
✓	Bestätigung des Wirtschaftsprüfers, Jahresabschlussbericht mit Bestätigungsvermerk, dass kein Reorganisationsbedarf gem. Unternehmensreorganisationsgesetz (URG) besteht (gilt für bilanzierende Antragsteller)
✓	für Einnahmen-Ausgaben-Rechner - KSV-Selbstauskunft (KSV Rating Compact), rechtsgültig unterfertigte Prognoserechnung (Selbstauskunft unter Verwendung der Vorlage V10.5_Prognoserechnung EAR)
✓	Rückstandsbescheinigung und_oder aktueller Kontoauszug der Finanzbehörde



Kofinanziert von der Europäischen Union

✓	Rückstandsbescheinigung und_oder aktueller Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt
✓	Antragskonzept laut Vorlage inklusive der geforderten Anlagen sowie Ausführungen zu den in der Vorlage definierten verpflichtenden Kapitel
✓	Finanzplan laut Vorlage
✓	Formblätter Arbeitsplatzbeschreibung MA-Kategorie (pro MA-Kategorie bzw. pro Tätigkeitsbereich innerhalb einer MA-Kategorie)

Mindestanforderungen	
Finanzielles Kriterium [%]	50
Inhaltliches Kriterium [%]	50

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

Nachweis der Förderfähigkeit

Prinzipiell ist der*die Fördernehmer*in dafür verantwortlich, nachzuweisen, dass die geplante Zielgruppe an der Maßnahme teilgenommen hat.

Da jedoch erst mit Abschluss des Auswahlverfahrens feststeht, welches Vorhaben gefördert wird und wie die Unterstützung der Zielgruppen-Personen konkret aussehen wird, erfolgt die Regelung der Anforderungen im Hinblick auf Zielgruppennachweise im Rahmen der Fördervertrags.

Die detaillierten Regelungen hinsichtlich der Förderfähigkeit sind den geltenden Rechtsgrundlagen und den Call-Unterlagen zu entnehmen.

Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.

Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz
Prüfungsergebnis



Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	nein	Eine Beihilfe kann ausgeschlossen werden, da eine Frage mit nein beantwortet wurde.
Fragebogen		
Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ja	95 % aus ESF+ Mitteln und 5 % aus Mitteln des waff.
Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	ja	Durch das Vorhaben wird eine finanzielle Zuwendung gewährt, die jedoch den Beihilfeempfänger im Wettbewerb gegenüber den fiktiven Mitbewerbern nicht stärkt, da es ohne diese Zuwendung keinen Markt und daher auch keine Mitbewerber geben würde.
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	nein	Die umsetzende Organisation wird durch ein öffentliches, transparentes, nichtdiskriminierendes Auswahlverfahren ermittelt.

Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

Weiterführende Informationen

Ergänzende Dokumente



Kofinanziert von der Europäischen Union



Für die Stadt Wien

Typ	Name
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	R01.1_Ausschluss Doppelförderung_V2
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	V01.1_Selbstauskunft Doppelförderung Anhang I_V2
Rechtsgrundlage	R03.1_Sonderrichtlinie
Rechtsgrundlage	R03.2_Zuschussfähige Kosten_Sonderrichtlinie Anhang II
Rechtsgrundlage	R03.3_Verordnung (EU) 2021-702
Rechtsgrundlage	R03.4_Leitfaden zu Kommunikation und Publizität im ESF+ und JTF
Musterfördervertrag	R06.1_Musterförderungsvertrag
Kalkulationsvorlagen	V07.1_Finanzplan-SEK-Projektkosten
Kalkulationsvorlagen	V07.2_Dokumentationshilfe Ermittlung Projektstunden
FAQ	R08.1_Handbuch zur Datenbank IDEA Projektträgerinnen
FAQ	R08.2_Hinweise zur Projektantragstellung
FAQ	R08.3_FAQ - Antworten zu Fragen und Beschwerden zum ESF
FAQ	R08.4_Infoblatt zum Beschwerdeverfahren
FAQ	R08.5_Leitfaden zum Umgang mit der elektronischen Signatur im ESFplus und JTF
FLC Handbuch	R11.1_FLC Handbuch_Allgemein_09-2024
FLC Handbuch	R11.2_FLC Handbuch_Standardeinheitskosten Personal- und Projektkosten_08-2024
FLC Handbuch	R11.3_Kostensätze nach Gültigkeitszeitraum_06-2025
FLC Handbuch	R11.4_Tätigkeitskatalog Verwaltungspersonal
Stammdatenblatt	R12.1_Stammdatenblatt ESF+_07-2025
Stammdatenblatt	R12.2_Definitionen Gemeinsame Indikatoren_01-2025
Unterlagen zur Antragsstellung	V00.Übersicht_Vorlagen und Rechtsgrundlagen_Call_PraBo
Unterlagen zur Antragsstellung	R10.1_Wegweiser Soziale Innovation
Unterlagen zur Antragsstellung	R10.2_Konzept Validierungsworkshop
Unterlagen zur Antragsstellung	R10.3_Wegweiser für die Querschnittsziele_09-2024
Unterlagen zur Antragsstellung	V10.1_Vorlage Antragskonzept
Unterlagen zur Antragsstellung	V10.2_Arbeitsplatzbeschreibung MA-Kategorien
Unterlagen zur Antragsstellung	V10.3_Arbeitsplatzbeschreibung mit Erläuterungen
Unterlagen zur Antragsstellung	V10.4_Formular_Eigenerklärung Antragsteller
Unterlagen zur Antragsstellung	V10.5_Prognoserechnung EAR
Problembeschreibung	R04.1_Callbeschreibung
Problembeschreibung	R04.2_Projektbericht Berufsorientierung in Wien
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links		
Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse
Webseite Verwaltungsbehörde	Website der ESF-Verwaltungsbehörde im BMASGPK	https://www.esf.at/
Webseite Verwaltungsbehörde	Website der Verwaltungsbehörde - Mediathek mit Rechtsgrundlagen, FLC-Handbücher, Leitfäden, etc.	https://www.esf.at/mediathek-2/



Kofinanziert von der Europäischen Union

Webseite ZwiSt	Website waff - Informationen zum Call	https://www.waff.at/der-waff/esf-fuer-wien/esf-projektaufrufe/
Sonstige	IDEA-Registrierung	https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register
Sonstige	IDEA-Login	https://admin.idea-esfplus.gv.at/login